Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 24. Februar 1885.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Charles Wormley, Mädchen, 22 Febr.
Samuel Owens, Mädchen, 18 Febr.
Michael Federspill, Mädchen, 18 Febr.
Newton McCormick, Knabe, 21. Febr.

Heirathen.

Robert S. Knowles mit Mary Ridley.

Todesfälle.

Allen Miller, 4 Monate, 20. Febr.
Christina Wischmeier, 89 Jahre, 23. Feb.
Virginia Thompson 22 Jahre, 22. Febr.
George C. Cox 5 Tage, 20. Febr.
Charles C. Cox, 6 Tage 21. Febr.
Sherman Fredendall, 10 Tage, 23. Feb.
Isaak Strauß, 74 Jahre, 23.

☞ Diphtheria 408 N. Pine Str.

☞ Gestern Nacht brach in der Capital City Planing Mill Feuer aus, das jedoch bald gelöscht war. Schaden $50.

— Frau M. versicherte uns gestern, daß sie während der kalten Jahreszeit nicht ohne Dr. Bull's Husten Syrup sein könnte.

☞ Masern 62 Everett Str. — Beacon Str., 774 West Washington Str., in Nord Indianapolis, 67 Bloomington Str. und 2 Noble Str.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Eine der Lehrerinnen in Schule No. 7 fiel gestern während der Freistunde und verletzte sich so schlimm, daß sie nach Hause gehen mußte.

☞ Die Gattin des Rev. J. H. Doddridge von Fletcher Place Church liegt an Blutvergiftung schwer krank darnieder.

Wo kaufen Sie Ihre Kohlen?
A. M. Kuhn & Co.,
führen die besten Sorten von Kohlen und Coak zu den billigsten Preisen.

☞ Annie Hall und Ida Cory, die am Sonntag Abend aus dem Frauenreformatorium entschlüpften, wurden gestern wieder dahin gebracht.

— Ein Angestellter der „Edison Electric Light Company" Herr James Kehoe, wohnhaft No. 301 Spring Straße, Buffalo, N. Y., sagt: „Ich gebrauchte St. Jakobs Oel bei einem verstauchten Nackel. Es heilte mich in einer Nacht. Meine Mutter, welche seit Jahren am Rheumatismus gelitten hatte, gebraucht St. Jakobs Oel beständig, es ist das einzige Mittel, welches ihr einige Besserung gibt."

☞ Herr John Bernhardt ist schon seit längerer Zeit leidend und gezwungen sich vom Geschäfte zurückzuziehen, weshalb Herr Jacob Bos die Mozarthalle als Geschäftsführer übernommen hat.

— **Die besten California Weine, sowie alle Sorten Brändies, findet man bei H. Weinberger & Co., No. 10 West Louisiana Straße.**

☞ Die Knights of Pythias beabsichtigen, die Nordwest Ecke der Markt und Delaware Straße, anzukaufen, und auf derselben ein Gebäude für $100 000 zu errichten. Das Geld soll durch Ausgabe von Aktien aufgebracht werden.

☞ Der Prozeß von Beißenherz gegen das demokratische Staats Central Comite soll nächsten Montag zur Verhandlung kommen, wenn das Comite die Sache nicht gütlich beilegt, was sehr wahrscheinlich ist.

— Alexander der Große weinte, weil es keine Welt mehr für ihm zu erobern gab. Mühler's Kräuter Bitters überwindet jede Form von Krankheit. G. H. Randolph, 206 Nord Vierte Straße, Philadelphia, hatte lange an einer erschwerten Art Dyspepsie gelitten. „Nachdem ich drei Flaschen Ihres Mühler's Kräuter Bitters gebraucht hatte," schreibt er. „Freunde mich sagen zu können, daß ich gänzlich kurirt bin. Ich kann irgend Etwas ohne Nachtheil essen."

☞ Die Gesanosektion der hiesigen Sozialisten wird bis auf Weiteres ihre Proben jeden Dienstag und Donnerstag Abend in der Wohnung des Herrn Joseph Bauer, No. 63 California Str., abhalten.

☞ Unsere Leser in Haughsville werden jetzt hoffentlich die Tribüne regelmäßig bekommen. Aus den uns vom Postamt retournirten Papieren aber unsere Beschwerde ersehen wir, daß ähnliche Klagen auch von anderer Seite eingelaufen sind, und daß es vorkam, daß die Eisenbahn-Postbeamten sehr häufig die Ablieferung und Aufnahme der Postsäcke in Haughsville unterließen, oder vergaßen. Die Sache wird jetzt wohl ein Ende haben, wir bitten jedoch unsere Leser, uns Unregelmäßigkeiten in der Ablieferung prompt zu melden.

Richter contra Sentinel.

Die Verhandlungen in dem Prozesse der Frau Lena Richter gegen die Sentinel Co. wurden heute Morgen fortgesetzt. Der gestern erkrankte Geschworene hatte sich wieder eingestellt.

Richter Turpie erschien heute ebenfalls als Anwalt des Sentinel.

Herr Wright, Reporter des Sentinel zeugte, daß er den incriminirten Artikel geschrieben habe, daß er von den Vorgängen zwischen der Richter'schen und der Baumüller'schen Familie als Thatsache vernommen habe, daß er darüber auch in anderen Zeitungen gelesen habe, daß er auch mit dem Anwalt der früheren Frau Richter in Bezug auf deren Klage gegen August Richter für die ihr versprochenen Gelder gesprochen und überhaupt den Artikel nicht mit der Absicht geschrieben habe, Frau Richter in böswilliger Weise zu schädigen, daß er persönlich Klägerin gar nicht gekannt habe.

Auf die Frage im Kreuzverhör, ob er nicht vor Kurzem in der Wohnung Richter's im Auftrage Shoemakers gewesen sei, und um Zurückziehung der Klage ersucht und dabei gesagt habe, daß er nichts mit dem Artikel zu thun gehabt, daß er aber ausgefunden habe, daß Frau Richter eine Lady, und daß ihr Unrecht geschehen sei und daß der Sentinel die Sache gut machen werde, wenn die Klage zurückgenommen würde, antwortete er, daß er dort gewesen sei, die erwähnten Aeußerungen stellte er in Abrede.

David K. Smock, früher Deputy Sheriff zeugte, daß er der Ueberbringer der Vorladung in dem Baumüller'schen Scheidungsprozesse gewesen sei, daß er Bernhamer damals nach der Wohnung des Verklagten gefragt, daß dieser ihn nach der Wirthschaft von Phil. Zapf geführt, daß er dort nach Theodor Müller gefragt habe, daß eine Person gesagt habe, er sei der Betreffende und daß er dann dieser Person die Vorladung übergeben habe. Eine Beschreibung der Person konnte Zeuge nicht geben.

Phil. Zapf zeugte, daß er Dr. Baumüller gut gekannt habe, und daß derselbe am 21. April 1882 nicht in seiner Wirthschaft war, kann sich nicht erinnern, daß irgend Jemand in seiner Wirthschaft am 24. April 1882 vorgeladen wurde, wenigstens war er (Zeuge) zur Zeit nicht anwesend.

Im Kreuzverhör sagte Zeuge, daß er gehört habe, daß Dr. Baumüller seitdem er Indianapolis verlassen, wieder in der Stadt gewesen sei, er könne sich jedoch nicht erinnern, wann das gewesen sei.

Eugen Carren zeugte, daß er am 24 April 1882 Barkeeper bei Phil. Zapf gewesen sei, daß er Dr. Baumüller gekannt habe, daß derselbe am genannten Tage nicht im Saloon gewesen sei.

Im Kreuzverhör gab er zu, daß er sich nicht mehr erinnern könne, wer am genannten Tage und wer nicht im Saloon gewesen sei, und sich auch nicht der Vorladung erinnere.

J. D. Bragg, Lokalredakteur des „Sentinel" erzählte, wie der Reporter den Artikel gebracht habe, wie er ihn gelesen, erst bei Seite gelegt, den Reporter beauftragt habe, sich genau zu erkundigen, und ihn nach zufriedenstellender Auskunft aufgenommen habe, daß er mit Klägerin gänzlich unbekannt gewesen sei, und nicht die Absicht gehabt habe, sie zu schädigen.

Zeuge war drei oder vier Mal bei Richter, stellt aber in Abrede, daß er ausgefunden habe, daß der Artikel unwahr gewesen sei, daß er bei Zurückziehung der Klage, die Sache zu korrigiren bereit sei, daß er aber andernfalls dafür sorgen werde, daß der Artikel in allen Zeitungen des Landes publizirt werde, und daß er (Zeuge) noch in anderer Weise gedroht habe.

Zeuge sagte, daß er allerdings Richter den Vorschlag gemacht habe, die Klage zurückzuziehen, und daß er dafür nichts weiter versprochen habe, als daß Richter mit seiner Unterschrift eine Darlegung der Sache von seiner Seite im „Sentinel" veröffentlichen könne. Er habe sich viele Mühe gegeben, um Herrn und Frau Richter zu veranlassen, die Klage zurückzuziehen, und als das nicht gelang, habe er sich sehr bemüht, Beweise für die Vertheidigung herbeizuschaffen, weil er persönlich für die Aufnahme des Artikels verantwortlich sei.

Verunglückt.

Ein Arbeiter Namens F. Lichtenauer, schnitt sich während der Arbeit in der Dietz'schen Kistenfabrik den Daumen der rechten Hand durch eine Säge ab. Dr. Cunningham hat den Mann in Behandlung.

Joseph R. Shelton erlitt vor einigen Tagen auf der Vincennes Bahn in Folge einer zerbrochenen Schiene, über welche der Zug ging, eine so heftige Erschütterung, daß er nun ans Bett gefesselt ist.

Henry Webber, ein Angestellter der Pan Handle, No. 171 Ost Court Straße wohnhaft, wurde am Sonntag während der Arbeit an Hand und Arm schlimm verletzt.

☞ Scharlachfieber 28 Nord West Str., und 306 Ost North Str.

— Neuralgie wird sehr passend „die Zwillingsschwester" des Rheumatismus genannt. Athlophoros beweist, daß Beide der gleichen Behandlung weichen. Herr J. E. Reed, von L. S. Angeles, Cal., sagt: „Ich kann Ihnen nicht sagen, wie froh ich bin, daß ich dieß mächtige Heilmittel, Athlophoros, gefunden habe. Ich hatte einen heftigen Schmerz im Gesicht und nahm das Heilmittel nach der Gebrauchsanweisung. Ehe ich die erste Flasche aufgebraucht, war der Schmerz fort und er ist nicht wieder gekommen."

Die Legislatur.

Senat.

Auf Antrag Foulkes wurde beschlossen, künftig mit den Sitzungen um ½10 Uhr zu beginnen und Abendsitzungen zu halten.

Die Milizbill wurde mit Amendements an das Comite zurückverwiesen um dieselbe zu amendiren. Der Papierkorb wäre ein viel geeigneterer Platz dafür gewesen. Diese Soldatenspielerei hat im Grunde genommen, durchaus keinen vernünftigen Zweck. Die meisten unserer Milizsoldaten sind einfältige dumme Jungen, welche jederzeit mit großem Gusto Menschen todtschießen, und die im besten Falle höchstens dazu verwendet werden, um für ihr Brod kämpfende Arbeiter, niederzumetzeln. Jeder Cent, der für diese Affenkomödie von Miliz ausgegeben wird, ist weggeworfenes, den Bürgern abgestohlenes Geld.

Neuches Hochlizensbill erfuhr dasselbe Schicksal, wie McHenry's gleichnamige Bill im Hause.

Die Angelegenheit gab dem hiesigen Senator Winter Veranlassung in einer längeren Rede die alte Submissionsgeschichte wieder aufzuwärmen. Er erklärte zwar, daß er kein Prohibitionist, aber zu Gunsten der Hochlizens sei.

Haus.

Die Metropolitan Polizeibill kam mit einem Majoritäts- und einem Minoritätsbericht zur zweiten Lesung. Der Minoritätsbericht wurde auf den Tisch gelegt. Derselbe empfahl Verwerfung der Bill. Die Bill verfügt die Ausdehnung des Metropolitan-Polizeisystems auf Städte von 16,000 Einwohnern und darüber.

Ein Amendement an Stelle der Zahl 16,000 die Zahl 12,000 zu setzen, wurde angenommen. Die weitere Erwägung der Bill wurde bis Donnerstag verschoben.

Hanlon's Bill, den Wirthschaften in Indianapolis zu gestatten, bis 12 Uhr offen zu halten, wurde auf unbestimmte Zeit zurückgelegt. (Die Geschäftsregeln des Hauses bestimmen, daß eine Bill, welche auf unbestimmte Zeit zurückgelegt ist, in dieser Sitzung nicht mehr vorgenommen werden soll.)

Aldermen.

Gestern Abend war regelmäßige Sitzung der Aldermen.

Der Gas-Contrakt

war der wichtigste Gegenstand der Verhandlungen. Der Bericht des Comites wurde mit 7 gegen 3 Stimmen angenommen, die Herren Bernhamer, McHugh und Prier stimmten dagegen.

Herr Bernhamer beantragte Verschiebung der Angelegenheit auf eine Woche und nach dem dieser Antrag auf den Tisch gelegt war, verlangte er, daß die Ordinanz paragraphenweise verlesen werde. Das geschah.

Herr Bernhamer beantragte dann zu Paragraph 1 das Amendement, daß die Stadt nach zwei monatlicher Kündigung das Recht habe, den Contrakt aufzuheben, um eventuell mit einer andern Gasgesellschaft einen Contrakt abzuschließen.

Das Amendement wurde mit 7 gegen 3 Stimmen auf den Tisch gelegt.

Dann beantragte Herr Bernhamer ein Amendement zu Paragraph 2, daß nach 3 Jahren nur noch $25 per Jahr für jede Laterne bezahlt werde.

Wie bei dem vorerwähnten Amendement warf sich auch hier Herr Pritchard als Fürsprecher der Gas Gesellschaft auf und er that dies in wahrhaft rührender und sehr effektvoller Weise, denn das Amendement Bernhamers wurde abermals mit 7 gegen 3 Stimmen verworfen.

Dann wurde die Ordinanz, die allerdings vortheilhaftere Bedingungen als die frühere für die Stadt enthält, aber die Stadt auf 10 Jahre bindet, mit 7 gegen 3 Stimmen passirt.

In unsern gesetzgebenden Körperschaften finden sich eben immer leichter Freunde, als Gegner der Monopole.

Die Herren Prier, Cox und King wurden als Comite ernannt, um gemeinschaftlich mit dem Comite der Councilmen die Stadtgrenzen festzusetzen.

Das Comite für das Feuer-Departement empfahl den Beschluß des Stadtraths in Bezug auf Anstellung eines Thierarztes zurückzuweisen, da Dr Ellott nicht das günstigste Angebot gestellt hatte.

Angenommen.

Das Finanz Comite wurde instruirt bis zur nächsten Sitzung einen Finanzbericht für den Zeitraum von 1881 bis 1885 vorzulegen.

Dann erfolgte Vertagung.

Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugendsünden, nervöser Schwäche, frühem Verfall, Verlust der Manneskraft 2c. leiden, sende ich kostenfrei ein Recept das sie kurirt. Dieses große Heilmittel wurde von einem Missionär in Südamerika entdeckt. Schickt adressirtes Couvert an Rev. Joseph T. Inman, Station D., New York City.

Märzfeier.

Das Vergnügungscomite der sozialistischen Sektion beschloß gestern Abend die beabsichtigte Märzfeier am 15. oder 22. März in der Schulhalle abzuhalten, und die deutschen Vereine zur Theilnahme an derselben einzuladen. Es wurde ferner beschlossen, die Herren Panke und Rappaport als Redner einzuladen.

Die Schwaben.

Es war ein lustiges Völkchen, welches sich gestern Abend in der Mozart Halle tummelte.

Wie wir vorausgesagt, so ist es gekommen. Aus aller Herrn Länder kamen sie in prächtigem Flitterstaat und Alle schienen die beste Laune mitgebracht zu haben, denn in allen Ecken und Enden des Saales ertönte fröhliches Lachen und überall wurden die gemüthlichsten Faschingsscherze angezettelt.

Die Gemüthlichkeit mit welcher Mutter Natur die guten Schwaben beglückt hat, war gestern Abend in der Mozart Halle so recht zu Hause.

Prinz Karneval und Prinzessin (Herr A. Baur und Gemahlin) betraten um 9 Uhr den Saal und der Prinz hielt folgende theilweise gereimte, theilweise ungereimte Anrede an seine Unterthanen:

Bis zur höchsten Thurmspitze hochverehrtes Publikum!

Ich, König von Gottesgnaden, mit wenig Strümpf und gar keine Waden, heiße Euch im Namen des hiesigen Schwabenvereins herzlich willkommen und hoffe, daß sich die anwesenden kaiserlich-königlich-kurfürstlich-gräflich-edelmann-bettelmann-bauern-soldätlichen Narren heute recht herzhaft austoben, um sich dann wieder als vernünftige Leute in das Alltagsleben hineinzuarbeiten. Es ist auf jeden Fall besser, einmal im Jahre närrisch zu sein, als sich das ganze Jahr hindurch mit närrischen Dummheiten herumzuplagen, wie es bei den verrückten temperenzlerischen Fanatikern der Fall ist."

In unsrer großen Hoosier-Stadt
Da sieht es traurig aus
Wo sitzt jetzt der hohe Rath
Im Senat und im Haus
Der macht Gesetze, die oft sehr toll
Für Temperenz und Landsturm
Und ist die Wirthschaft noch so voll
Um elf Uhr muß ich Wurm
Hin gehn nach Lindenau
Da ist der Himmel blau etc.

Die Temperenzweiber sind nicht faul
In Wort und in der That.
Sie plärren wie ein Karrengaul
Von Morgens früh bis spat.
Sie predigen von Mäßigkeit,
Es wird einem wirklich schlecht;
In ihrer lieben Häuslichkeit
Regieren Magd und Knecht.
Schickt sie nach Lindenau
Da ist der Himmel blau
Da springt kein Ziegenbock
Vergnügt im Unterrock,
Da haust ein freundlich Weib
In ihrer Häuslichkeit.
Schickt sie nach Lindenau
Da ist der Himmel blau,
Ja blau.

Au!

Getanzt wurde natürlich bis zum frühen Morgen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Horace H. Fletcher gegen Wesley Lynch u. A. Hypothekenklage. Urtheil für $100.

Isaac J. Horton gegen die National Benefit Association. Klage auf Versicherung. Niedergeschlagen.

Rosa Mayer gegen Katie Ann Mayer. Klage auf Theilung. Niedergeschlagen.

John E. Schwab gegen Wm. Denke Walter. Appellation. Niedergeschlagen.

Alice B. Fogarty gegen John Fogarty. Scheidungsklage. Scheidung bewilligt. Alimente $250.

Zimmer No. 2. — Elwood Mitchell gegen Kate Mitchell. Scheidungsklage. In Verhandlung.

Mayors-Court.

17 Personen, aber fast lauter Gesindel, das nicht werth ist, daß man seine Namen nennt, wurden heute dem Mayor vorgeführt.

Dan Casey bekannte sich schuldig, dem John Meyer eine Backpfeife verabfolgt zu haben, und wurde bestraft.

John Hall wurde wegen Tragens verborgener Waffen bestraft.

Alle Uebrigen waren Prostituirte und Trunkenbolde.

Pumpen, die nicht einfrieren.

Es ist diesen Winter viel darüber geklagt worden, daß die Wasserpumpen eingefroren sind, und es ist deshalb von Vortheil, zu wissen, daß die Pumpen der Merrill Pump Co selbst bei der größten Kälte nicht einfrieren.

Außerdem haben diese Pumpen gegenüber allen Pumpen welche in Markte sind ganz besondere Vortheile und werden mit jedem Tag beliebter. Ferner sind die Pumpen billig und Zeugnisse vieler hiesiger Bürger, welche dieselben im Gebrauche haben, stehen zur Verfügung. Herr Charles Krauß ist Theilhaber im Geschäfte, und wird sich namentlich freuen, seine deutschen Freunde bedienen zu dürfen. Auch alle anderen Sorten Pumpen sind daselbst zu haben.

Merrill Pump Co.
220 Süd Meridian Str.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320 000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007 193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3 095 029 59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London." Vermögen $1,000 000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700 000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Frederick Rand, Rec. an Wm. H. Talbott, Theil von Lots 4 und 3 in Svr. 56. $18000.

Sarah A. Boggs an Chas. Stewart. Lot 115 in M. A. Dougherty's Subd. von Outl 99. $1150.

Nicholas McCarthy u. A. an Mary E. Lake u. A. Lot 63 in McCarty's Sub. von Theil von Outl. 120. $450.

James H. Marshall an James G. Marshall. Lot 23 in Ingram Fletchers Add. $2,800.

The Merchants National Bank of Indianapolis von Julius F. Pratt. Theil W. ½ N. W. ¼ Sec 3 Tp. 15 N von R 4 E. enthaltend, 10 Acker. $380.

The Merchants National Bank of Indianapolis an Julius F. Pratt, Lots 70, 80 81 und 82 in W. H. Morrison's Add. $4220.

Mary Burger an John Dougherty Theil von Lot 81 in Julian u. A. Subd. Add. zu Irvington. $250.

Nanne S. Cottrell an John Cottrell, Lot 2 in Parker, McGinnis und Hosbrooks Com. Subd. von Lots 19 und 20 in Henderson's Add. 1300.

Nicholas Ohmer an Thomas M. Ider, Lot 7 in Downey und Ohmers Add. zu Irvington. $300.

Irrsinnig.

Albert Chilton, ein 20 Jahre alter Tapezierer der No. 68 N. East Straße wohnt wurde heute Vormittag von einer Commission für irrsinnig erklärt. Er hat sich gewisse Familienangelegenheiten zu sehr zu Herzen genommen.

Eduard Bond, 57 Jahre alt, 114 Clifford Ave. wohnhaft wurde heute ebenfalls für geisteskrank erklärt. Der Mann war früher Carinspektor, ist am 17. August während der Arbeit gefallen, wobei er sich am Kopfe verletzte. Seitdem ist sein Geisteszustand zerrüttet.

— Der Humorist des „Kladderadatsch" hat alle möglichen Witze über Dr. Bull's Husten Syrup gemacht. Wir möchten eine Flasche Wein wetten, daß er es aus lauter Dankbarkeit gethan, denn wer hat nicht schon die sprechendsten Beweise von der Güte dieses Mittels gehabt.

☞ Morgen Abend findet der jährliche Maskenball des Männerchor in der Halle des Vereins statt. Man rechnet auf große Theilnahme und einen sehr vergnügten Abend.

— Kaufe Mucho's "Best Havana Cigars."

☞ Das Repräsentantenhaus der Legislatur hat die Bill, den Wirthen zu gestatten bis 12 Uhr Nachts offen zu halten, auf unbestimmte Zeit zurückgelegt. Dies ist gleichbedeutend mit Verwerfung. Es bleibt also beim Alten.

— Herr Georg Reiter, East-Straße, Greenbush, N. Y., berichtet: „Meine Brust war durch starke Erkältung im hohen Grade angegriffen, lästiges Hüsteln plagte mich. Ein Freund rieth mir Dr. August König's Hamburger Brust zu anwenden. Nach dem Gebrauche des ersten Packetes fühlte ich Linderung und nachdem zwei Packete aufgebraucht waren, war ich wieder vollständig hergestellt.

☞ Die Feuerwehr wurde heute Morgen nach No 172 Ost Washington Straße zu Frau B John und nach No. 239 Nord Tennessee Straße zu Herrn Wallingford gerufen. In beiden Fällen ist der Schaden gering.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm Mucho, No 199 Ost Washington Straße

Zoo Theater.

Offen jeden Abend!
— und —
Dienstag, Donnerstag und Samstag
MATINEE.

Populäre Eintritts-Preise:

	Abends.	Matinee.
Orchesterstühle	35 Cents.	25 Cents
Parquette	25 „	15 „
Gallerie	15 „	12 „
Loge (Box)	75 „	75 „

Fred. Hergt's
Neuer Fleischmarkt
No. 834 Ost Washington Str.
Fleisch bester Qualität, feine Würste, u. s. w., u. s. w.
Fritz Hergt's berühmte **Mettwurst.**
☞ Rasche und sorgfältige Bedienung.

Adam's Brick Co.
Fabrikanten und Händler aller Arten
Backsteine.
Office: 88 Virginia Avenue.
Baucontraktoren und Private sind ersucht, vorzusprechen

Mehr Licht!
Elektr'sche Studir- u. Hängelampen
Neue Sorten Parlor Lampen.
Wholesale und Retail.
No. 37 Süd Meridian Straße.
No 85 Nord Illinois Straße.
Reine, nicht explosive Oele und 74-gradiges Gasolin, eine Spezialität.
Wir verkaufen das Oel nicht auf Wagen, aber unsere Oele sind reiner als jene,
☞ Telephon 707.
F. P. SMITH & CO.

— Die beste —
Wasch-Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
☞ Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Dachbedeckung!
Pech- und Kies-Anstrich, Gummi- und Asphalt-Dächer!
Angefertigt und repairirt.
Besondere Aufmerksamkeit wird dem Anmachen und Herrichten von Zinn-, Eisen- und Schiefer-Dächern gezollt.
Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.
Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt.
G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
☞ Unsere Dächer sind als feuerfest berühmt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Herrmann's
Leichen-Bestattungs-Geschäft,
No. 26 Süd Delaware Str.
Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.
☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, John Hommown,
Leichenbestatter.
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.
☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

James R. Ross & Co.,
— Großhändler in —
Whiskey.
184 Süd Meridian Straße.
Indianapolis.

— Von —
Bremen
— nach —
Indianapolis
$7.50.
Gebrüder Frenzel,
S. W. Ecke Washington u. Meridianstr.

Der beste geröstete
Golden Rio Kaffee!
— zu —
22 Cts. per Pfund
— bei —
Emil Mueller,
200 Ost Washington Str.,
Ecke New Jersey Straße.
Telephon 987.

Court House
Fleisch-Markt
— von —
Fritz Böttcher,
No. 147 Ost Washington Str.

Die Indianapolis
Business University,
— einschließlich —
Bryant & Stratton's
Business College!
Normal- und englische Fortbildungsschule. Institut für Schönschreiben und Zeichnen, Stenographie und andere Spezialfächer. Unterricht gründlich und gut.
Auskunft in Bezug auf Schulgeld u. s. w., wird gerne ertheilt. Man spreche in der Office vor.
Adresse: BUSINESS UNIVERSITY,
When Block, gegenüber der Post.
Indianapolis, Ind.

Vogelkäfige,
Korbwaaren,
Glaswaaren,
Holzwaaren und Bürsten,
In größter Auswahl bei
Chas. Mayer & Cie
29 und 31
West Washington Straße.

J. Klee. H. Coleman.
KLEE & COLEMAN,
— Fabrikanten von —
Mineral-Wasser,
Sparkling Champaign Cider u. Little Daisy. Ebenso alleinige Agenten von Belfast Ginger und Selzer-Wasser.
Fontainen werden jederzeit auf Bestellung gefüllt. Fontainen werden auch vermiethet.
226, 228 & 230 Süd Delaware Str.
Indianapolis, Ind.
M. R. Styer, Manager.

ALEX. METZGER'S
Odd Fellows Halle, 2. Stockwerk.
General-Agentur der größten und sichersten
Feuer-Versicherungs-Gesellschaften
An- und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien,
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.
☞ Passage zu reduzirten Preisen.